

Unterhose Nr. 8 mit 90 Piaster.

Handschuhe werden mit 39 Piaster für Nr. A und mit 54 Piaster per Dutzend Paar bezahlt.

Leibbinden kosten Nr. 90 und 63 Piaster, sowohl hell- als dunkelroth. Die wichtigsten

Import-Firmen

sind: G. Olliva, de Castro frères, Mehemet Effendi, Mehemet Karakasch. Die

Höhe der Einfuhr

dürfte für Strumpfwaa ren mit 100.000 Pfd. Sterl., für Flanelle, Leibbinden, Handschuhe u. s. w. mit 100.000—120.000 Pfd. Sterl. annähernd richtig angegeben sein.

Bei der Wiederausfuhr, falls sie 6 Monate nach der Einfuhr stattfindet, werden $\frac{7}{8}$ des gezahlten Zolles zurückvergütet.

Nähgarn auf Spulen und Cartons.

Provenienz.

Die hier eingeführten Nähgarne sind fast ausschliesslich englisches Fabrikat; wenige, geringe Sorten werden in kleinen Quantitäten aus der Schweiz und Deutschland importirt.

Qualität.

Es werden grösstentheils nur bessere Sorten eingeführt, unter denen die Fabrikate von Brooks unstreitig den ersten Rang einnehmen. In zweiter Linie verdienen die Garne von J. Taylor erwähnt zu werden. Die Firma Brooks verdankt ihre Erfolge vorzugsweise der soliden Etiquettirung der Waaren, welche den Käufer niemals irre führt. In dieser Richtung haben fast alle andern Fabrikanten viel gestündigt.

Die Spulen von Brook'schen Fabrikaten werden für den hiesigen Platz bei weissem und schwarzem Garne zu 100 und 200 Yards aufgemacht, während die farbigen in kleinerem Masse im Handel erscheinen.

Die hier gangbarsten Stärken sind die Nummern: 10, 12, 16, 20, 24, 30, 36, 40, 50, 60, 70, 80, von denen die Nummern 24, 30, 36 und 40 am meisten begehrt sind. Die colorirten